

# Inhaltsverzeichnis

<b>Rund ums Krankenhaus</b>	
Wann soll der Kittel an den Haken? Streit um Arbeitszeiten in der Hochleistungsmedizin	2
<b>Pro und Contra</b>	
Fessel Arbeitszeitgesetz?	4
<b>Arzt und Praxis</b>	
Das ambulante psychosomatische Nachsorgeprogramm als weiterer Baustein in der Rehabilitationskette	6
Klinisch-ethische Fallseminare für Ärzte und Ärztinnen im Praktikum	13
<b>Aus Klinik und Praxis</b>	
Menschen mit psychischen Behinderungen in Heimen	10
<b>Humanitäre Hilfe</b>	
Die Internationale Kampagne zur Ächtung von Landminen	16
<b>Tagungsbericht</b>	
1. Forum Arbeitsmedizin als neues Mitglied der norddeutschen Kongreßfamilie	13
<b>Ärztékammer Niedersachsen</b>	
Das Who is who der neuen Kammerversammlung (Teil 2)	19
<b>SUPPORT-News</b>	27
<b>Neue Medien</b>	28
<b>Arzt und Recht</b>	29
<b>Arzthelferinnen</b>	31
<b>Qualitätsmanagement</b>	37
<b>In Kürze</b>	40
<b>Mitteilungen der ÄKN</b>	41
<b>Fortbildungskalender</b>	47
<b>KVNachrichten</b>	
Gesundheitspolitik: Gehen dem deutschen Gesundheitswesen die Ärzte aus?	69
Arzthonorare: Selbstaubeutung als Existenzbedingung	71
Honorare: Abrechnungsergebnisse des IV. Quartals 2001	72
Auswirkungen des ABAG	79
Serie Disease Management Programme: Ohne EDV geht es nicht	80
Falschabrechnungen: „Schwarzen Schafen“ drohen harte Konsequenzen	83
Leistungen zur Früherkennung und Verhütung von Krankheiten aktiv anbieten	86
Gesundheitsprävention: Nichtraucheraktionen - zum Aufatmen gibt's keinen Grund	88
Arzneimitteltherapie-Informationssystem	91
Gesundheitspolitik: ver.di macht mobil	93
<b>Mitteilungen der KVN</b>	98
<b>Kleinanzeigen</b>	110
<b>Impressum</b>	117

Was für die einen die längst fällige Umsetzung geltenden Rechts zum Schutz von Ärzten und Patienten ist, empfinden andere eher als Fesseln. Vor allem bei der Verfolgung wissenschaftlicher Ziele sowie in der Aus- und Weiterbildung. Die unterschiedlichen Interpretationen des **Arbeitszeitgesetzes** sind Thema des Leitartikels sowie eines Pro- und Contra-Disputs ab **Seite 2** in diesem Heft.

Jahrelang wurde in der politischen Diskussion von einer Ärzteschwemme in Deutschland gesprochen. Das war einmal. In Zukunft droht eher **Ärztémangel**. Einerseits gehen in den nächsten Jahren viele Ärzte in den Ruhestand, andererseits bricht der medizinische Nachwuchs weg. Besonders die Bundesländer im Osten sind betroffen. Eine Studie des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik (ZI) belegt die drohende Krise erstmals mit Zahlen zur wahrscheinlichen Altersstruktur- und Arztlzahlentwicklung in Deutschland und nennt die Konsequenzen. **Seite 69**

Das Bild vom Arzt als Großverdiener ist in der öffentlichen Meinung fest verankert. Daß dieses Bild einer Revision und stärkeren Differenzierung bedarf, ist ebenfalls Ergebnis einer ZI-Analyse. Wichtigste Erkenntnis: Auch wenn es den meisten Ärzten nicht schlecht geht, ist ihr Arbeitseinsatz dafür überdurchschnittlich hoch. Ein Drittel aller niedergelassenen Ärzte erzielt kein **angemessenes Nettoeinkommen** mehr aus der vertragsärztlichen Tätigkeit. 30 Prozent der Allgemeinärzte haben im Durchschnitt rund 1.600 Euro im Monat zur privaten Verfügung – bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 47 bis 65 Stunden in der Woche. **Seite 71**

Einem Teil dieser Ausgabe liegt die Verlagsbeilage „30 Jahre Anonyme Alkoholiker“ bei.